



Codex diplomaticus Brandenburgensis

Sammlung der Urkunden, Chroniken und sonstigen Quellenschriften für
die Geschichte der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

Supplementband und Schluß des ganzen Werkes bis auf die Register

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1865

LXX. Wirich von Treutlingen verleiht an Henning Heckelwercks Gattin ein
Leibgedinge zu Wardenberg, am 7. August 1419.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55834](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55834)

lassen, der gebon ist zu katelburg, nach Christi geburd vierzehnhundert Jar, nach In dem nuzenkehenden Jare, am fritage vor petri vnd pauli des heiligen ezwelft poten.

Nach dem Churmärk. Lehnscopialbuche XV, 138 a.

LXIX. Wirich von Treutlingen verleiht an Thomas Wynses Gattin ein Leibgedinge in Wardenberg, am 7. August 1419.

Ich Wirich von Treutlingen, Ritter, des Irluchten, hochgeboren fursten vnd hern, hern friderich, Marggraffe zu Brandenburg, des heiligen Romischen Reichs Erzkamerer vnde Burggraffe zu Nuremberg, Meins gnedigen hern hauptman in der Marke zu Brandenburg, bekenne öffentlich vor allermenniglich, das der Erfame Henning Hekelwerk, burger zeum berlin, awff hewt vor mir gewelt ist vnd had mit guten willen der Erfamen Gertruden, Thomas Wynses, ouch Burger zeum Berlin, Elichen hausfrauwen vffgeben vnde vor mir gelassen anderthalb stücke geldis in deme dorffe wardenberge, auff den Barnem gelegen, als vff Melchiüs Schulzen hoff XI scheffel haffern vnde ein vnd zwenzig groschen vnde vff Balthasar Lichterfeld hoff Elf scheffel haffern vnde ein vnd zwenzig groschen, dasselbe anderhalb stücke geld Ich vorgenannter Wirich von bethe des egnanten Hekelwerk, der gnanten Erfamen gertruden von des obgnanten meins gnedigen hern wegen gelegen habe vnde lige mit Crafft difzes brieffes zu eynem rechten leipgedinge zu haben, zu gnützen, ane geuerde, als des landes recht ist: vnde habe Ir darauff geben zu Eynem rechten Inwyszer den Erfamen Heinrich Glyneken, Burger zu Coln vnd lihe Ir dar alles, das ich Ir von rechts wegen zu liehen habe, doch meinem gnanten gnedigen hern, seinen Erbin vnde nachkomen vnschedelich an Iren gerechtigkeiten. Ozu vrkunde habe ich gnanter wirich mein Ingesigel mit wizenschafft laßen hangen an dieszen offiu brieffe, der geben ist nach Christi gebort vierzehnhundert, darnach In den nuhenkehenden Jaren, am montage vor laurencii des heiligen mertelers.

Churm. Lehnscopialbuch C. M. 10. Bl. 48.

LXX. Wirich von Treutlingen verleiht an Henning Hekelwerks Gattin ein Leibgedinge zu Wardenberg, am 7. August 1419.

Ich Wirich von Trutlingen, Ritter, des Irluchten, hochgeboren fursten vnde hern, hern ffriderich, Marggraffe zu Brandenburg, des heiligen Romischen Reichs Erzkamerer vnd Burggrae zu Nuremberg, meins gnedigen hern hauptman in der Marke zu Brandenburg, be-

kenne — das ich an stad vnde von wegen des obgnanten meus gnedigen hern durg bethe wille des Erfamen Henningk Hekelwerk, burger zeum Berlin, der Erfamen Margarethen, seiner Eeliken hausfrauwen gelegen habe vnde lihe mit Crafft dißzes brieffes Subenzehendehalb stucke geldes, das halbe oberste, das halbe kirchlehen vnde den halben dienst In deme dorffe Wardenberge, vff den Barnym gelegen, zcu eyne rechten leipgedinge zcu haben vnde zcu geniszen, ane geuerde, als des landes recht ist: vnde habe Ir daruff geben zcu Eynem Inweizer den Erfamen Heinrich Glyniken, Burger zeu Coln, vnde lihe Ir daran alles, das Ich Ir von rechtes wegen zcu lihen habe etc. — Czu vrkunde habe ich obgenanter Wirich mein Ingefigel wifentlich lassen hengen an dieszen offen brieffe, der geben ist nach Christi gebort virzehenhundert, darnach In dem Nuhenzehenden Jaren, am montage vor laurencii, des heiligen Mertelers.

Churm. Lehnscopialbuch C. M. 10 fol. 48.

LXXI. Markgraf Friedrich verpfändet ein Drittheil von Schwanebeck an Bürgerleute in Köln, ohne Datum (1419?)

Wy ffrederich, von godes gnaden Marggraue zu Brandenburg, Bekennen —, dat wy mid wolbedachten mude vnde guden willen vorkofft heben vnde geuen ouk thu kope mit krafte dez brieffes der Erbaru frauwen Katherinam Donewizynne vnde Heinrich Gleyneke, vnser getruwen lyuen borger thu Coln, vnde alle eren eruen vnde nakomelinge, manlich vnde fraulich gellechte, vp eynen rechten wedderkop vns vnde vnser eruen nakomen ane gheuerde vnser drudden deyl des dorpes thu Swanebeke met deszer nageschreuen renthe: mit deme drudden deyl des ouersten vnde nedersten gerichte, mit dem waginginste vnd kerkleyne, festehalf sehok geldes, souden groschen vnde drey penninghe Teget, Roghunre, vpfard, affard met acker, wesen, weyde, geholte, water vnde genzliken mit aller rechticheit, Alze dat dobelor Ber thu Berlin seligher gehat hett, vormals bether beseten vnde ingehat vnde genoten het vnde nichts nicht vtgenomen, dat sye wuiste adder besettet, benumet adder vnbenumet, als dat nu mit allen Renten vnde rechticheit an vns gekomen vnd gefallen is; darvor die obgnanten von vnser beheytes wegen vnser ambachtes luden yn der Marke tu Brandenborch wol thu danke betalet hebben vyff vnd festich sehok guder bemischer groschen Pregischer munte, dy sy vorbad in vnser nod vnd frome gekeret hebben vnd segghen en vnde eren eruen der obgnanten summa geldes quid, ledich vnde losz mit dessen briff vnde scholen en vnd eren eruen des vorgnanten gudes gein alle manlich eyn recht gewere syn tu allen tyden; ouk scholen die obgnanten vnd alle ere eruen vnde nakomelinge dat vorgeschreuen gud inhebben, besitten vnd genyten nu van stund an vnde vortmer van Jare thu Jare ane alle hinder alze erffgud, alle die wile, dat sy dat hebben, schal dat erffgud syn vnd wy maken den obgnanten vnd alle eren eruen dat vorgeschreuen gud met dessen briffe, als dat erffgud schal syn vnd nicht leyn. Ouk scholen die obgenanten vnde ire eruen keyne sukunghe noch mughynghe noch iengerleye rede budoruen, sunder sie scholen vnde alle ire eruen des obgenanten gudes inheben alze erffgud, alze vorgeschreuen steyt met dessen briffen, vnde wy dessen